

Antragsvorlage

AN/2020/287



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 09.06.2020 Sonderausschuss Corona

Wirtschaftliche Folgen Corona - Online-Angebote, Regionalwährung

Erläuterungen

Wirtschaftliche Folgen Corona - Online-Angebote, Regionalwährung

Zum Thema "Online-Services" der Verwaltung kann die Stabsstelle Wirtschaft keine Auskunft geben.

Was den Bereich der Wirtschaftsförderung betrifft, bietet sie umfassende Informationen zu Wirtschaftsthemen, auch und vor allem derzeit Corona-Informationen tagesaktuell online auf der Homepage der Stadt, durch den Wirtschaftsnewsletter, den Verteilern der HGSI und des Stadtmarketings.

Anmerkungen GB1:

Neu ist die Online-Terminvereinbarung Kompostieranlage, Wertstoffzentrum, BSC
Über die weitere Digitalisierung der Verwaltung wird in der Sitzung berichtet.

Zu 2. ist Stadtmarketing gGmbH Ansprechpartner. Da die gGmbH derzeit im Umbruch bzgl. der Gesellschafter und der Geschäftsführung ist, antwortet die Stabsstelle Wirtschaft, soweit sie informiert ist:

Der Probelauf der Online-Plattform IGB-Shop war kein Erfolg hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der ausführenden Drittfirma, ebenso wenig bei der Resonanz bei den St. Ingberter Unternehmen. Von 200 angesprochenen stellten sich lediglich 10, davon 3 städtische, auf der Plattform dar.

Gerade in den zurückliegenden Corona-Wochen hat die Plattform ingoberta.de, von einer St. Ingberter Firma initiiert, hervorragende Arbeit geleistet.

Ansprechpartner für den "Ingo-Taler" wäre HGSI. Die Stabsstelle Wirtschaft antwortet, soweit sie informiert ist:

Rund 100 St. Ingberter Unternehmen beteiligen sich. Natürlich ist in den zurückliegenden Corona-Wochen davon nicht viel zu erkennen. Da der Einzelhandel wochenlang geschlossen war und auch jetzt noch Beschränkungen gelten, kaufen die Kunden sehr zurückhaltend ein und sind zudem angehalten, bargeldlos zu zahlen.

Das Problem des Talers besteht darin, dass der Kreislauf nicht funktioniert. Die Rückläufe sind spärlich. Was auch immer die Kunden mit den Talern machen, HGSI kann aus Kostengründen nicht ständig nachprägen lassen – zudem derzeit mit Lieferschwierigkeiten zu rechnen ist.

Stadtmarketing und HGSI sind derzeit in der Prüfung von Alternativen.

Anlagen:

- 1) Antrag der Familien-Partei vom 22.05.2020
- 2) Antrag der Familien-Partei vom 23.03.2020 (Begrüßungsgeld in Regionalwährung)